Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 17

Artikel: Aus Lehrerkreisen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531015

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus Tehrerkreilen.

- 1. Auffahresorm. Eine Hamburger Lehrerversammlung nahm fast einstimmig folgende Thesen an: "1. Das vom Lehrer gestellte und in der Rlasse gemeinsam bearbeitete Thema ist das größte Hindernis der stillstischen Entwicklung; denn es erzeugt nicht naturgesehlich gewachsene, sondern plantos und willfürlich konstruierte Sprachgebilde. 2. Dec Aussahmuß wom Kinde wahlfrei geschrieben werden und erwächst wie das Schrifttum der Völker als ein Ausdruck der mannigsaltigen Interessen und Individuen auf dem Boden einer geistigen Arbeitsgemeinsschaft." Das erscheint wenigstens sortschrittlich; ob es ebenso praktisch, ist eine andere Frage, meint das "Evangel. Schulblatt".
- 2. Reform des Relig.=Unterrichtes. Folgenden Fragebogen sandte die "Bereinigung für Reform des Religionsunterrichtes" in Hamburg den Lehrern und Lehrerinnen an den Bolksschulen zu:
- I. 1. Sind Sie für Abschaffung des Religionsunterrichtes in der Volksschnle als eines selbständigen Faches? 2. Warum wünschen Sie eine Beseitigung? 3. Wünschen Sie einen Ersatz des Religionsunter, richtes und welchen? (Moral, Kunstunterricht usw.) 4. Warum geben Sie dem Ersatz den Vorzug?
- II. 1. Sind Sie für Beibehaltung des Religionsunterrichtes als eines selbständigen Unterrichtsfaches und warum? 2. In welchem Sinne wünschen Sie einen besonderen Religionsunterricht? (objektiv, geschicht-lich, dogmatisch, konfessionell usw.) 3. In welchen Klassen wünschen Sie diesen besonderen Religionsunterricht und mit welcher Stundenzahl? 4. Wünschen Sie in irgendwelchem Umfange Katechismusunterricht?
- 3. Kinematographengesahr. Der katholische Lehrerverband des Deutschen Reiches hat an den Bundesrat eine Eingabe gerichtet und gebeten, daß a) der Besuch der öffentlichen kinematographischen Vorsührungen jugendlichen Personen unter 16 Jahren vollständig untersagt werde, daß b) ihnen der Zutritt in Begleitung von Erwachsenen nur zu ausdrücklich als Jugend-Borstellungen gekennzeichneten Darbietungen gesstattet werde, deren Spielplan von einer Kommission, die an jedem Orte unter Zuziehung der Lehrerschaft einzusehen ist, vorher zu prüsen und gutzuheißen ist, und daß c) die öffentliche Ausstellung jener sittengesährlichen Platate vor den Kinematographtheatern verboten werde; daß endslich d) eine Reichszensurstelle für kinematographische Vorsührungen gesbildet werde, in der die an einer einwandsreien Ausgestaltung des Kinematographenwesens besonders interessierten Kreise, vor allem die Lehrer, genügend vertreten sein müssen.

Gleichzeitig veröffentlicht der Berband den Entwurf eines Flugblattes an die Eltern.

4. Partei-Bunfche. Laut "Nat. Zig." in Basel hätte ein Dr. Blumer an einer Versammlung der Jungfreisinnigen-Vereinigung in einem Vortrage für die Lehrerschaft nachstehende Forderungen aufgestellt: 1. "Es ist den Abiturienten der Staatsseminarien der Vorzug vor denen der Privatseminarien zu geben, da die ersteren eher Gewähr bieten, daß nicht eine bestimmte Geistesrichtung den Zöglingen aufgeprägt wird. 2. Es ist den Lehrern, die eine Kantonsschule passiert haben, unter sonst gleichen Verhältnissen der Vorzug vor den Seminarabiturienten zu geben, da der Umgang mit Kamcraden verschiedener sozialer und geistiger Stufen vor Ausbildung des Kastendünkels schützt und unbefangenen Blick gibt."— Pädag. Rohheit!

Katholisch-pädagogisches Streben.

Neulich hat herr alt-Lehrer Ceit im herrlich gelegenen Umden fein tath. Sanbergiehungsheim eröffnet. Das Brogramm ber zeitgemäßen Unftalt hat auf die tath. Lefer in weiten Landen beften Die tath. Preffe bat fich der verdienstlichen Reu-Gindrud gemacht. Gründung warm angenommen. Gin Beichen, daß fie bie bobe Bedeutung eines tath. Canderziehungsheims in der gangen Tragmeite vollauf ertennt. Sogar das ichweiz. Sauptorgan des Freifinns hat einem R. bie Spalten geöffnet, um in freifinnigen Bergen Abneigung gegen bie fath. Ren-Grundung zu erzeugen. Und das icon gleich bei bem erften Bekanntwerden des Programms, bevor nur ein erfter Schüler um Gingang in das traute Beim begehrte. Gin Beichen, daß ein fath. Landerziehungsheim ein Bedürfnis für uns Ratholiten ift; benn wenn ber Begner eine tath. Schöpfung icon im Werben lacherlich macht und in ihren Brogramm-Details verurteilt, bann barf uns bas ein Wint fein, daß der Gegner Zwed und Bedeutung des werdenden Dinges versteht. Wir munichen ber neuen Seit'ichen Anftalt tatholischerfeits basselbe Berftandnis, dann ift uns um diefe neue Frucht echt tath. pabag. Strebens nicht bange. Ab inimicis salus mogen unfere Befinnungegenoffen als Wahlspruch beachten, bann gebeiht bie zeitgemäße Unftalt auf Umbens lieblichen und gefunden Soben.

Auch von Deutschland kommt ein Att zeitgemäß kathol.-padagog. Strebens. Der im Dienste kath. Schulwirkens ergraute Direktor Ludwig Auer gibt eben ein Broschürchen heraus, betitelt "Die erzieherische Ar-